

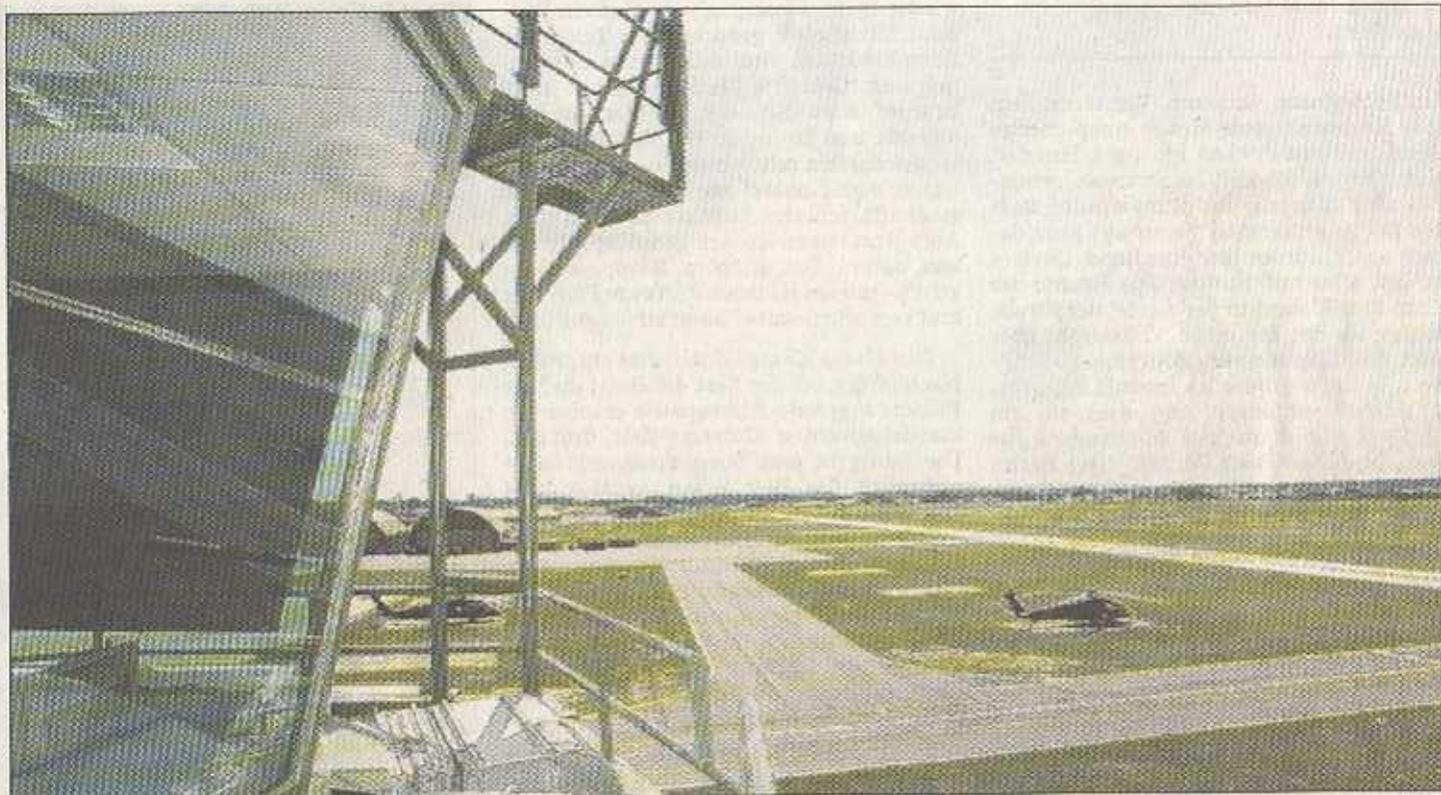
# Coleman-Ausbaustopp stößt auf breite Zustimmung

Landebahn-Verlängerung vom Tisch: Positive Reaktionen bei Bürgerinitiative und Politikern / Flugfeld bleibt aber in Betrieb

Von unserem Redaktionsmitglied  
Thorsten Langscheid

Auf positive Reaktionen durch die Parteien stieß gestern die Nachricht, dass die Amerikaner ihr Flugfeld in den Sandhofener Coleman-Kasernen nicht – wie bisher vorgesehen – ausbauen werden. Die Verlängerung der Landebahn um 400 auf 1300 Meter ist aus Geldmangel vom Tisch, die US-Streitkräfte investieren die ursprünglich veranschlagten 3,5 Millionen Euro an anderer Stelle (wir berichteten) „Erfreut, dass die lange Mühe sich gelohnt hat“, zeigte sich Bundestagsabgeordneter Lothar Mark (SPD), der gestern von einer Südamerika-Reise zurückkehrte. Seit Jahren ergreift der Parlamentarier gegen den Ausbau des Flugplatzes Partei, um den Bürgern im Mannheimer Norden noch mehr Lärm und Flugzeug-Abgase zu ersparen. Marks CDU-Kollege Professor Dr. Egon Jüttner, derzeit auf Reisen in Kenia, ließ über sein Berliner Büro ebenfalls eine positive Reaktion übermitteln.

Allerdings muss der Ausbaustopp noch nicht endgültig sein, wie die Sprecherin der Mannheimer US-Gemeinde Christine Gebhard betonte. Das bei den deutschen Behörden anhängige luftrechtliche Genehmigungsverfahren werde weiter verfolgt, um gegebenenfalls in Sandhofen doch weiter auszubauen. Der Heeresflieger-Landeplatz bleibe in seiner jetzigen Form weiter in Betrieb. Die Landebahn-Verlängerung hätte nach US-Angaben lediglich eine Verbesserung der Sicherheit bei Starts und Landungen gebracht, um bereits vorhandene Überroll-Flächen künftig auch asphaltiert vorhalten zu können. Mit dem Bau eines neuen Towers und dem Abriss verschiedener Gebäude, die zu dicht an der Piste standen, investierten die Streitkräfte bereits in die



Sind mit dem Ausbaustopp des Coleman-Militärflugplatzes durch die US-Streitkräfte auch die Pläne für einen Zivilflugplatz im Mannheimer Norden vom Tisch, wie die Grünen hoffen?  
Archivbild: Proßwitz

Sicherheit des Flugplatzes, der hauptsächlich von Hubschraubern benutzt wird.

Erfreut reagierten gestern auch die Grünen, deren Fraktionsvorsitzender Wolfgang Raufelder erklärte: „Wir haben immer befürchtet, dass der Ausbau des Flugplatzes zu einer Erweiterung des Verkehrs führen würde. Deswegen hoffen wir, dass der Ausbaustopp zu einer Reduzierung des

Flugbetriebs führt.“ Langfristig, so Raufelder, müssten der Coleman-Flugplatz ganz geschlossen und die Pläne für einen Zivilflugplatz aufgegeben werden.

Dies fordert auch Bernd Siegholt von der Bürgerinitiative gegen den Ausbau, die den Baustopp als Erfolg verbucht: „Wir haben vor vielen Jahren angefangen, Widerstand zu leisten“, sagte Siegholt auf Anfrage.

Keine Reaktion gab es gestern trotz Nachfrage von Oberbürgermeister Gerhard Widder. Die Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar ließ lediglich ausrichten: „Die Entscheidung der US-Army hat auf unsere Überlegungen keinen Einfluss.“

► Kommentar